



Kleiner Leitfaden für die Kurswahlen EF

Vorstellung der einzelnen Fächer

Aufgabenfeld I

sprachlich – literarisch - künstlerisch

Fach: Deutsch

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

- Lyrische Texte (Gedichte) aus unterschiedlichen literarischen Epochen (z. B. Barock bis zur Gegenwart)
- Lektüren (z. B. Romane, Erzählungen usw.): R. Seethaler: Der Trafikant (GK), A. Geiger: Unter der Drachenwand (LK) u. a.
- Spracherwerbsmodelle, Sprachgeschichtlicher Wandel (Mehrsprachigkeit)
- Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung (z. B. Dialekte, Jugendsprache im Kontext der Hochsprache)
- Medientheorie: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, Untersuchung filmischer Umsetzungen von Textvorlagen oder von Bühnenszenierungen, kontroverse Positionen der Medientheorie

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

- Erfassen von Inhalten sowie Analyse von Sprache und Struktur von unterschiedlichsten Textformaten (literarische Texte, Sachtexte)
- Informationsdarbietung in unterschiedlichen Medien (Powerpointpräsentationen etc.)
- Bühnenszenierung von dramatischen Texten im Kontext des Primärtextes, kooperative Unterrichtsverfahren (Gruppenpuzzle etc.)
- kreative Unterrichtsphasen (Rollenspiele, Erstellen von Tutorials, Standbilder), Schreibkonferenzen zur Klausurvorbereitung

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

- Eigenständige Lektüre der Primärtexte wird vorausgesetzt
- Analyse von komplexen Textzusammenhängen
- Längere und anspruchsvollere Texte werden gelesen und müssen produziert werden, auch als Hausaufgaben

Das wird von den Schülerinnen und Schülern erwartet:

- Selbstständiger Umgang mit Unterrichtsinhalten
- Aktive Vor- und Nachbereitung
- Übernahme von Unterrichtsphasen (Moderation etc., Referate)
- Selbstständig historische Hintergründe erarbeiten (z. B. literaturgeschichtliche Epochen)
- Aktive Teilnahme am Unterricht (z.B. mündliche Mitarbeit, Vortragen von Hausaufgaben)
- Lesen von und intensive Beschäftigung mit Ganzschriften (Romane, Dramen)
- Kriteriengeleitet (regelmäßig) eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten beurteilen/ reflektieren

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☒

Nein ☐

Fach: Englisch

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

- Landeskunde, z.B. politische, historische und gesellschaftliche Verhältnisse im englischsprachigen Raum (Indien, USA, UK) und ihre Darstellung in Literatur (z.B. Gedichte, Romane, Kurzgeschichten, Dramen) sowie Sach- und Gebrauchstexten (z.B. politische Reden, Leitartikel der internationalen Presse), etc,
- Lebensentwürfe Jugendlicher, Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter im Zusammenhang mit der Lektüre eines Jugendromans (z.B. *The Graduate*, *The Perks of Being a Wallflower*, *Comig of Age*),
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen gemeinnütziger Arbeit und der Wirkung des eigenen Handelns und Konsumverhaltens auf die Umwelt als Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen und Mittel der Identitätsbildung

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

- Erfassen von Inhalten sowie Analyse von Sprache und Struktur von unterschiedlichsten Textformaten, neben dem geschriebenen Wort auch von Bild- und Tonaufnahmen, Statistiken, Grafiken, Cartoons,
- Stellungnahme zu und kreativer Umgang mit Texten,
- Informationsdarbietung in unterschiedlichen Medien (Powerpointpräsentationen etc.),
- Strategien der Informationsbeschaffung, Kooperative Unterrichtsverfahren (Gruppenpuzzle etc.) sowie kreative Unterrichtsphasen (Rollenspiele, Erstellen von Tutorials, Standbilder), Schreibkonferenzen und Selbstevaluationsmethoden zur Klausurvorbereitung sowie Förderung der Selbstlernkompetenz und Sprachbewusstheit

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

- Absolute Einsprachigkeit (*English only!*),
- Eigenständige Erarbeitung neuen Vokabulars und Analyse von komplexen Textzusammenhängen,
- Längere und anspruchsvollere Texte werden gelesen und müssen produziert werden.

Das wird von den Schülerinnen und Schülern (SuS) erwartet:

- Selbstständiger Umgang mit Unterrichtsinhalten,
- Aktive Vor- und Nachbereitung, z.B. Erweiterung von Wortschatz und Aufarbeitung von Grammatik,
- Aktive Teilnahme am Unterricht,
- Lesen von und intensive Beschäftigung mit Ganzschriften (Romane, Dramen)
- Kriteriengeleitet (regelrecht) eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten beurteilen/ reflektieren

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☒

Nein ☐

Fach: Niederländisch

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

EF: Vermittlung der Grundlagen der niederländischen Sprache in Zusammenhang mit einigen landeskundlichen Themen zu den Niederlanden und Belgien → Spracherwerb (Niveaustufe A2)

Q1 und Q2: Weiterentwicklung der Sprachfähigkeit anhand interkultureller Themen wie z.B. historische, politische und gesellschaftliche Verhältnisse in den Niederlanden und Belgien und ihre Darstellung in literarischen sowie Sach- und Gebrauchstexten. Häufig spielt auch die Beziehung von Deutschland zu diesen beiden Nachbarländern eine wichtige Rolle. (Niveaustufe B1/B2)

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Arbeit mit Lehrwerken (allerdings nur in der EF) und authentischen Materialien.

Besonders im Spracherwerb in der EF setzen wir auf authentische Begegnungssituationen. Mit unserer Partnerschule in Leuven-Heverlee (Belgien) nutzen wir die Plattform eTwinning, um uns mit gleichaltrigen Partner*innen austauschen zu können. Auch die Teilnahme an einem Austausch mit Hin- und Rückbesuch ist mit dieser Schule möglich. Des Weiteren besuchen wir im 2. Halbjahr der EF den Markt der niederländischen Stadt Enschede, um dort in Verkaufsgesprächen unsere Sprachfähigkeit zu testen.

Erfassen von Inhalten sowie vertieftes Verständnis von unterschiedlichsten Textformaten, neben dem geschriebenen Wort auch von Bild- und Tonaufnahmen, Statistiken, Grafiken, Cartoons, etc.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Den Spracherwerb in der EF mithilfe eines Lehrwerks kennt ihr in ähnlicher Form schon aus dem Englischunterricht in der Sek I. Allerdings arbeiten wir in der Oberstufe mit einem deutlich höheren Tempo, da wir in der EF die sprachliche Grundlage für den Umgang mit den Landeskundlichen Themen in der Q1 und Q2 erarbeiten müssen.

In der Q1 und Q2 arbeiten wir ohne Lehrwerk an den interkulturellen Themen. Hier wird von euch ein selbstständiger und eigenverantwortlicher Umgang mit den Unterrichtsinhalten erwartet. Dies trifft beispielsweise auf folgende Punkte zu:

- Eigenständige Erarbeitung neuen Vokabulars
- Aktive Vor- und Nachbereitung, z.B. Erweiterung von Wortschatz und Aufarbeitung von Grammatik oder auch von inhaltlichen Teilaspekten

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Fach: Spanisch

Damit beschäftigt sich das Fach - Inhalte:

Du solltest Interesse an der spanischsprachigen Kultur in Spanien und Lateinamerika haben.

Folgende zentrale Oberthemen werden in der gymnasialen Oberstufe behandelt:

- Spanien: Leben und Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft
- Spanien: verschiedene Aspekte des Tourismus
- Barcelona: das Leben in einer zweisprachigen Gemeinschaft
- Lateinamerika: die Herausforderung der Kinderarmut;
- Lateinamerika: die Herausforderungen und Chancen der ethnischen Vielfalt
- Chile: die chilenische Realität in der Literatur von Antonio Skármeta.

So arbeiten wir in dem Fach - Methoden und Medien:

Wir erwarten von dir aktive Vor- und Nachbereitung, z.B. Erweiterung von Wortschatz und Aufarbeitung der Grammatik; Eigeninitiative bei Lernschwierigkeiten.

Folgende Medien nutzen wir:

- EF: Lehrwerk "A tope.com"
- Planet Schule „Mi diario londinense“
- Kurzfilm „Quiero ser“ von Florian Gallenberger
- Antonio Skármeta: "La composición"
- Authentische Bild- und Tonaufnahmen
- Zeitungsartikel
- Cartoons

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Die EF ist die Spracherwerbsphase, hier werden dir die sprachlichen Grundlagen vermittelt. In der Q1 und Q2 lesen wir authentische Texte, sprechen und schreiben über sie. Die steile Progression des Unterrichts und der Lerninhalte erfordern hohe Anforderungen an Disziplin und Motivation bei der Eigenarbeit.

Am Ende der Q2 ist bei ausreichender Leistung (5 Punkte) das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) B1 in vollem Umfang, B2 in Anteilen erreicht.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Fach: Kunst

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Theorie:

- Annäherung an und Verständnis von Kunstwerken: beschreiben, analysieren und deuten
- Hintergrundwissen über Künstler (z.B. Thomas Struth, Max Ernst, Goya, Hannah Höch, Rebecca Horn, ...) und Kunstepochen (Romantik, Expressionismus, Surrealismus, Gegenwartskunst,...).
- Kennenlernen verschiedener Kunstgattungen und -Genres
- Erleben von Originalen – Museumsbesuche/ Museums-Workshops

Praxis:

- Kennenlernen und Erproben von unterschiedlichsten Techniken (Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Fotografie, plastische Verfahren, analoge und digitale Collage, Installation...)
- Reflexion über die eigene Arbeit, die Erkennbarkeit der beabsichtigten Wirkung und die Bewertung praktischer Arbeiten
- Arbeit mit naturalistischen und abstrahierenden Bildmitteln

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

- Es gibt Theorie- und Praxisstunden, die ineinandergreifen.
- Klausuren werden im Wechsel als praktische und theoretische Klausur geschrieben.
- Kunstwerke aller Art werden betrachtet, analysiert und auch selbst produziert.
- In der Praxis gibt es sowohl kürzere, eher erprobende und diagnostische Aufgaben, als auch größer angelegte, teils projektartige Aufgaben, die über einen längeren Zeitraum bearbeitet werden

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

- Der Bereich „Theorie“ erhält eine größere Bedeutung, es werden Wissen und Methoden zum Verständnis und zur Interpretation von Kunstwerken vermittelt.
- Es wird im Bereich „Praxis“ zunehmend auf eigenverantwortliches Arbeiten Wert gelegt, sowie auf die Fähigkeit, die eigenen Arbeiten zu reflektieren.

Das wünschen wir uns von euch:

- Experimentierfreude und Durchhaltevermögen, falls nicht alles sofort klappt.
- Offenheit und Toleranz gegenüber ungewohnten und spannenden künstlerischen Ausdrucksformen.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐



Nein ☒

Fach: Musik

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

„Musik gehört auf vielfältige Weise zum täglichen Leben, ob als Klangkulisse zu Alltagshandlungen oder in bewusster Hinwendung und Nutzung. Vor dem Hintergrund des europäisch-abendländischen Kunstverständnisses und im Hinblick auf interkulturelle Entwicklungen dient Musik – neben funktionalen Zusammenhängen – sowohl dem ästhetischen Genuss als auch der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Dazu steht jede Art von Musik unterschiedlicher Zeiten und Kulturen zur Verfügung, in technischer Reproduktion und im Konzert ebenso wie in der eigenen Musizierpraxis.“ (KLP Musik S2 2014)

In der gymnasialen Oberstufe geht es im Fach **Musik** darum, Kompetenzen in den Bereichen *Rezeption* (z. B. Hören und Analysieren), *Produktion* (Gestaltungsplanung und musikalische Umsetzung) und *Reflexion* zu erlangen. Dafür hören und schauen wir uns Werke aus verschiedenen Epochen an, werden selbst produktiv und reflektieren später unser Tun, aber auch die Absichten eines Komponisten. Es geht dabei immer um die **Bedeutungen (subjektive Wahrnehmung vs. objektives Verständnis)**, die **Entwicklungen (historische und kulturelle Betrachtung)** und die **Verwendungen (funktionaler Zusammenhang)** von Musik.

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Das **iPad** stellt eine geeignete Erweiterung des herkömmlichen Instrumentariums des Musikraumes dar. So können bspw. mit Hilfe der App *Garage Band* viele Gestaltungsaufgaben (Kompetenzbereich **Produktion**) in Kleingruppen mit einem überzeugenden Klangergebnis realisiert werden. Auch das Bearbeiten von Notentext und das Schreiben von Noten gelingt mit Hilfe des iPads leichter. Der Musikunterricht bedient sich allgemein kooperativer Lernformen. **Analysen** (herkömmliche oder Bewegungsanalysen) – immer unter Verwendung der Fachsprache – von Gehörtem und Notentext stehen im Mittelpunkt des Unterrichts.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Im Musikunterricht der gymnasialen Oberstufe findet im Vergleich zur S1 eine Schwerpunktverschiebung statt: Die eigene Produktion dient oft dem Vergleich und der Anwendung. Das Sprechen und Nachdenken über Musik und ihre Machart nimmt einen großen Teil des Unterrichts ein.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Aufgabenfeld II

gesellschaftswissenschaftlich

Fach: Geschichte

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Wir beschäftigen uns mit geschichtlichen Phänomenen, Prozessen, Fragestellungen und Ereignissen in Quer- und Längsschnitten unter besonderer Berücksichtigung aktueller Perspektiven. Beispiele der Themenbereiche aus EF:

- **Thema:** *Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive*
- **Thema:** *Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen*
- **Thema:** *Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive*

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

- Methoden: Quellenanalyse und -kritik, Analyse und kritischer Umgang mit historischen Darstellungen, Reflexion und Diskussion der Erkenntnisse
- Medien: vor allem schriftliche Quellen, Film- und Tondokumente, Karikaturen, Bilder...

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

- Reines Geschichtsfach
- Fokussierung auf Grundmethoden des Faches (Quellenarbeit)
- Schreiben von Klausuren (mit Analyse und historischer Reflexion)
- Längere und anspruchsvollere Texte werden gelesen und müssen produziert werden

Das wird von den Schülerinnen und Schülern erwartet:

- Eigenständige Vor- und Nacharbeit des Unterrichts
- Selbstständiger Umgang mit Unterrichtsinhalten
- Aktive Vor- und Nachbereitung
- Übernahme von Unterrichtsphasen (Moderation etc., Referate)
- Bereitschaft zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Fach Geschichte

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Fach: Sozialwissenschaften

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Stellt euch vor, ihr hört morgens etwas in den Nachrichten über z.B.:

- die aktuellen Wahlen,
- die Europäische Union,
- die Ungleichverteilung von Bildungschancen,
- die Probleme der 3. Welt,
- Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China,
- die UN-Klimakonferenz,
- ...

und ihr denkt immer:

Genau mit der Problematik haben wir uns gerade im Sowi-Unterricht beschäftigt, allerdings habe ich dazu noch ein paar Hintergrundinformationen mehr ...

Dieses Unterrichtsfach findet seine Inhalte in der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebenswelt, die uns umgibt – sowohl national als auch international.

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Die Grundlage für die Erarbeitung von den Themen liefern Texte (Sachtexte, Quellentexte, aktuelle Berichte, Zeitungsartikel, Kommentare, ...), Statistiken, Karikaturen, Dokumentationen, ...

Ferner werden vielschichtige und komplexe Zusammenhänge so erarbeitet, dass ein begründetes Urteil nach Abwägung der verschiedenen Interessen und Perspektiven gefällt werden kann.

Zu den besonderen sozialwissenschaftlichen Methoden gehören neben der Textanalyse und Statistikauswertung die Erstellung von Lernplakaten, die Durchführung von Pro- und Contra-Diskussionen/Podiumsdiskussionen, Positionslinien und aktuelle Stunden zu politischen Themen.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

- Eigenständigkeit des Faches (statt Gesellschaftslehre), thematisiert werden Inhalte aus den Bereichen Soziologie, Politik und Wirtschaftswissenschaften,
- Theorien und Modelle werden auf aktuelle Beispiele bezogen,
- Selbstständige Analyse vieler verschiedener Materialien unter einer Frage- und Problemstellung.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☒

Nein ☐

Fach: Erdkunde/Geographie

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Allgemein interessieren sich Geograph*innen für **Zusammenhänge** [Ursachen und (räumliche) Auswirkungen] **von natürlichen und gesellschaftlichen Prozessen** auf der Erde und darauf bezogene mögliche Lösungsansätze.

Dabei orientieren sie sich an den drei Dimensionen der **Nachhaltigkeit**: **Ökologie** (Umwelt/Natur), **Ökonomie** (Wirtschaft) und **Soziales** (Gesellschaft).

Themen-/Inhaltsschwerpunkte und Untersuchungsbereiche:

- Naturräumliche Voraussetzungen für menschliches Handeln in verschiedenen Landschaftszonen/Regionen der Erde [Klima(wandel), Wasser, Naturgefahren, Energieressourcen]
- Wirtschaftliche Entwicklung / Wirtschaftlicher Wandel verschiedener Städte und Regionen anhand von Beispielen aus den Bereichen Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen (im Kontext der Globalisierung)
- Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen und Ländern
- Bevölkerungsentwicklung und Migration auf verschiedenen Ebenen (Städte, Regionen, Staaten, Kontinente)
- Städte: (Historische) Entwicklung, Aufbau/Struktur, Probleme, Stadt-/Raumplanung

*Die Auswahl der konkreten Beispiele richtet sich nach deren **Aussagekraft/Bedeutung** für den jeweiligen Untersuchungsschwerpunkt. Generell wird dabei eine **möglichst große Aktualität** und damit **Relevanz für das (Alltags-) Leben** angestrebt.*

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Erdkunde/Geographie ist ein Fach, in dem die Erkenntnisse durch die **Auswertung und Verknüpfung vieler verschiedener Materialien** gewonnen werden (häufig in kooperativen Arbeitsformen):

- Karten (aus dem Atlas: als App und als Druckerzeugnis)
- Bilder/Zeichnungen/Fotos/Karikaturen
- Diagramme und Tabellen
- Filme/Videos/Dokumentationen
- Texte (Sachtexte, Zeitungsartikel)

Die Vorstellung, Diskussion und Sicherung der Ergebnisse erfolgt durch (Bsp.):

- Schematische Darstellung von Zusammenhängen (Wirkungsgefüge, MindMap...)
- Erstellung von Planungsentwürfen
- Moderierte Diskussionsrunden
- (softwaregestützte) Präsentationen/Vorträge
- Erstellung von (Lern-)Übersichten für die einzelnen Unterrichtsreihen

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

- Eigenständigkeit des Faches (statt Gesellschaftslehre)
- Verwendung der Fachsprache zum Ausdruck der gesammelten Erkenntnisse
- Selbstständige Analyse vieler verschiedener Materialien unter einer Fragestellung
- Vielschichtige und komplexe Betrachtung von Sachverhalten

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☒

Nein ☐

Fächer: Pädagogik / Erziehungswissenschaft

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte):

Folgende zentrale theologische Themen werden z.B. in der Oberstufe erarbeitet:

- Was ist Erziehung? Warum muss erzogen werden? Welche Erziehungsstile sind die richtigen? Wie entwickeln sich Kinder geistig, emotional, sozial und moralisch?
- Familie früher, heute, morgen.
- Welche Probleme können in Kindheit und Jugend auftreten und wie kann man erzieherisch vorbeugen und gegenwirken? - Jugendkrisen, Umgang mit Gewalt
- Wie müssen Kindergarten / Schule gestaltet sein, damit sie Kinder / Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen? Kindergarten, Schule - früher, heute
- In welche geschichtlich-gesellschaftlichen Kontexte ist Erziehung eingebettet? Z.B. Erziehung im Nationalsozialismus, BRD.
- Wie kann das Kind / der Jugendliche selbst an seiner Bildung und Entwicklung zu einem mündigen Menschen mitwirken? - Identität und Geschlechterrolle
- Kennenlernen verschiedener Pädagogikmodelle: z.B. Montessorie, Korcak

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

- Wir knüpfen an unseren eigenen Erfahrungen mit Erziehung an.
- Wir lernen fachwissenschaftliche Theorien kennen. – Verschiedene Zugänge z.B. über Texte, Bilder, Filme, Umfragen.
- Wir analysieren Fallbeispiele mit Hilfe von Theorien.
- Wir werten wissenschaftliche Untersuchungen aus.
- Wir entwickeln auf der Grundlage von Fachkenntnissen Handlungsmöglichkeiten für die Erziehungspraxis.
- Eigenständige Erarbeitungen und Präsentationen in Partner- und Gruppenarbeit.
- Beteiligung an fachlichen Diskussionen.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Die pädagogischen Unterrichtsmaterialien, die bearbeitet werden, sind umfangreicher und anspruchsvoller. Es wird eine intensivere Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten vorausgesetzt. Es ist deutlich stärker Theorie geleitet.

Wann soll ich Pädagogik / Erziehungswissenschaft wählen?:

Ich habe Interesse

- Wissen aus den Bereichen Erziehung, Soziologie und Psychologie kennenzulernen.
- andere Menschen, ihr Verhalten und mich selber (Handeln und Beweggründe) besser kennenzulernen.
- mich mit erzieherischen Feldern auseinander zu setzen: z.B. Familie, Schule, Peer-Groups.
- mich auf ein großes pädagogisches Berufsfeld vorzubereiten: Erzieher, Lehrer, Psychologe, Sozialpädagoge aber auch auf Berufe, in denen Interaktionen zwischen Menschen im Vordergrund stehen, z.B. Juristen, Polizisten, Ärzte.

Wahlmöglichkeit als Grundkurs ab der Jahrgangsstufe EF – Q2:

Ja ☒

Nein ☐

Fach: Philosophie

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

„Sapere aude! – Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“
(Kant)



© Sophie, Q 2 | Utopie des Geistes

Ausgehend von den vier Grundfragen Immanuel Kants (1724 – 1804) werden folgende zentrale Inhalte im Laufe der Oberstufe behandelt.

- **Was kann ich wissen?** (Wissenschaft und Erkenntnis),
- **Was soll ich tun?** (Werte und Normen des Handelns | Zusammenleben in Staat und Gesellschaft),
- **Was darf ich hoffen?** (Leib-Seele-Problem | Glaube und Vernunft).
- **Was ist der Mensch?** (Das Selbstverständnis des Menschen)

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Ziel des Philosophieunterrichts in der Oberstufe ist die Befähigung zur **philosophischen Problemreflexion**. Ihr sollt in die Lage versetzt werden grundsätzliche Fragestellungen und Probleme methodisch geleitet und unter Einbezug der philosophischen Tradition selbstständig zu reflektieren.

Ob Blackout- Philosophy, Poetry-Slam, Gedankenexperimente, philosophische Essays oder philosophieren mit Filmen, Ihr werdet interessante Denk(t)räume methodisch abwechslungsreich betreten, entwickeln und gestalten.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Anhand kurzer (oder längerer) Textauszüge werden philosophische Grundpositionen einzelner Autoren erarbeitet, zentrale Denktraditionen nachvollzogen und philosophische Grundbegriffe inhaltlich geklärt. Zentrale Anforderung ist die argumentative Erörterung und Begründung eigener Standpunkte, kurzum: alles ist denkbar, solange der Argumentationsgang stimmt!

Im Rahmen der Klausuren gilt es philosophische Positionen darzustellen oder Vergleiche zwischen philosophischen Positionen anzustellen, die dann in umfassendere fachliche und aktuelle Kontexte eingeordnet und anschließend beurteilt werden.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Fächer: kath. und ev. Religion

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Folgende zentrale theologische Themen werden in der Oberstufe erarbeitet:

- Der Mensch aus christlicher Sicht
- Verantwortliches Handeln aus christlicher Sicht
- Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt
- Gott: Die Frage nach seiner Existenz / Wie redet die Bibel von Gott?
- Jesus Christus: Taten und Werke, Tod und Auferstehung
- Was Christen hoffen: Zukunft, Tod, Apokalypse
- Die Bibel – glauben und verstehen
- Die Frage nach der Religion

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

- Verschiedene Zugänge über Texte, Bilder, Filme, Unterrichtsgänge
- Analyse von Sachtexten und biblischen Texten
- Vergleich theologischer Deutungen mit anderen Positionen
- Auseinandersetzung mit den eigenen religiösen Vorstellungen
- Einbeziehung außerschulischer Partner
- Eigenständige Erarbeitung und Präsentation in Partner – und Gruppenarbeit

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Die theologischen Texte, die bearbeitet werden, sind umfangreicher und anspruchsvoller.

Es ist möglich Klausuren zu schreiben und das Fach kath. oder ev. Religion als 3. oder 4. Abiturfach anzuwählen.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Aufgabenfeld III

mathematisch - naturwissenschaftlich

Fach: Mathematik

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Es gibt drei zentrale Oberthemen, die in der gymnasialen Oberstufe behandelt werden.

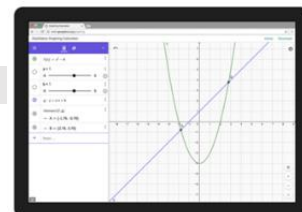
Untersuchung von Funktionen und deren Graphen [Analysis]: Altbekannte (Parabeln, Exponentialfunktionen) und neue Funktionstypen (ganzrationale Funktionen, e-Funktionen) werden aufgegriffen und mit Hilfe von neuen Zusammenhängen (Ableitung [„Steigung einer kurvenförmigen Funktion an einer Stelle“] und Integral [„Fläche unter einem Graphen“]) untersucht. Im Zentrum der Untersuchungen stehen die Anwendungskontexte.

Analytische Geometrie: Wir bewegen uns im 3-dimensionalen Raum und entwickeln eine Theorie, mit der man u.a. Geraden und Ebenen beschreiben kann.

Wahrscheinlichkeit [Stochastik]: Altbekannte Zusammenhänge aus der Sekundarstufe 1 (Laplace-Experiment, Baumdiagramm, Pfad und Summenregel) werden weitergeführt. Hinzu kommen die Darstellung von Daten durch spezielle Kenngrößen und weitere Themen, deren Erklärung diesen Rahmen sprengen würde (Binomialverteilung, Normalverteilung und stochastische Matrizen).

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Das iPad mit der Mathematik-App Geogebra ersetzt bei uns den grafikfähigen Taschenrechner und ist durch seine gute Handhabung und Anschaulichkeit ein großer Mehrwert.



Gleichzeitig erhaltet ihr eine solide mathematische Grundbildung, die als Allgemeinwissen zur Studierfähigkeit vor allem in naturwissenschaftlichen Fächern gehört. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung werden aber auch in anderen Studienfächern benötigt, z.B. Psychologie.

Ihr werdet öfter gemeinsam in Kleingruppen Probleme lösen und eure Lösungen der Lerngruppe vorstellen.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Die Zusammenhänge werden komplexer, man beschäftigt sich mehr mit dem Lösen von Problemen. Man braucht einen „längeren Atem“: vieles in der Mathematik der Oberstufe basiert auf dem, was ihr in der SI gelernt habt, der Stoff baut aufeinander auf. Formalere Fachsprache und abstrakteres Denken sind erforderlich.

Zudem gibt es in jeder Klausur einen sogenannten hilfsmittelfreien Teil, der ohne einen Taschenrechner bearbeitet werden muss. Kopfrechnen und grundlegende mathematische Rechenverfahren müssen hier angewendet werden.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☒

Nein ☐

Fach: Biologie

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

EF

- Biologie der Zelle: Zellaufbau, Biomembranen, Stofftransport zwischen Kompartimenten, Funktion des Zellkerns, Zellverdopplung und DNA
- Energiestoffwechsel: Enzyme, Dissimilation, Körperliche Aktivität und Stoffwechsel

Q1

- Genetik: Meiose und Rekombination, Analyse von Familienstammbäumen, Proteinbiosynthese, Genregulation, Gentechnik, Bioethik
- Ökologie: Umweltfaktoren und ökologische Potenz, Dynamik von Populationen, Stoffkreislauf und Energiefluss, Mensch und Ökosysteme (LK +Fotosynthese)

Q2

- Evolution: Grundlagen evolutiver Veränderung, Art und Artbildung, Evolution und Verhalten, Evolution des Menschen, Stammbäume (LK +Entwicklung der Evolutionstheorie)
- Neurobiologie: Aufbau und Funktion von Neuronen, Neuronale Informationsverarbeitung und Grundlagen der Wahrnehmung, Plastizität und Lernen (LK +Leistungen der Netzhaut, +Methoden der Neurobiologie)

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Der Biologieunterricht an der Nelson-Mandela-Gesamtschule ist eine gute Einführung in naturwissenschaftliches Arbeiten mit seiner Methodik und Fachsprache.

Der Prozess der Erkenntnisgewinnung wird im Unterricht problem- und praxisorientiert umgesetzt:

- Formulieren von Fragen aufgrund wissenschaftlicher Beobachtungen
- Aufstellen von Hypothesen
- Durchführen von Experimenten, Aneignung und Verknüpfung von Fachwissen mit Hilfe von Fachtexten, Diagrammen und Abbildungen.
- Überprüfen der Hypothesen und Erläutern der Beobachtungen.

Dafür steht uns in der Sammlung eine Vielzahl praktischer Experimente und Mikroskope zur Verfügung. Jeder Fachraum ist mit Smartboards oder interaktiven Beamern ausgestattet und, ergänzt durch dein iPad, sind digitale Medien z.B. in Form von Animationen, Filmsequenzen, Präsentationen, interaktiven Medienmodulen uvm. fester Bestandteil des Unterrichts.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

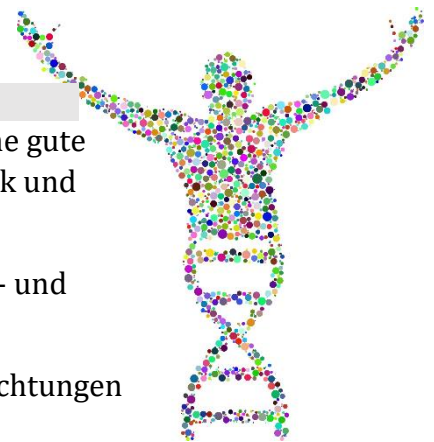
Die Inhalte werden komplexer und schwieriger und erfordern häufig auch chemische Grundkenntnisse. Das erlernte Fachwissen muss im Unterricht wie auch in den Klausuren deutlich mehr angewendet und weniger reproduziert werden. Der Lernaufwand ist deutlich höher.

Du schreibst Klausuren in diesem Fach (verpflichtend im ersten Halbjahr der EF)

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☒

Nein ☐



Fach: Chemie

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Grundlagen für alle Jahrgangsstufen: Erklärung der Eigenschaften der Stoffe/Stoffgruppen anhand ihrer Struktur

EF: Organische Kohlenstoffverbindungen (z.B. Alkane, Alkanole) , Gleichgewichtsreaktionen

Q1: Säuren und Laugen, Elektrochemische Vorgänge (z. B. Batterien, Korrosion), Reaktionsmechanismen

Q2: Aromaten, Kunststoffe, Farbstoffe

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Wir schauen uns Eigenschaften von Stoffgruppen und chemische Reaktionen an und erklären diese. Dazu nutzen wir Modellvorstellungen auf der Teilchenebene, die mit Baukästen nachgebaut und gezeichnet werden.

Neben dem eigenen Experimentieren nutzen wir Filme und Sachtexte aus verschiedenen Büchern.

Ihr erstellt eigene Präsentationen zu ausgewählten Themenbereichen und stellt diese vor.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Die Inhalte bauen aufeinander auf, die Strukturen werden zunehmend komplexer und erfordern ein gewisses Maß an räumlichem Vorstellungsvermögen. Wir zeichnen im Vergleich zur SI viel mehr Strukturen und erklären auch im Detail, wie und warum Stoffe miteinander reagieren. Dazu ist das Erlernen grundlegender „Vokabeln“ der chemischen Fachsprache notwendig, die in der EF eingeführt und in den Themen der Q-Phase immer wieder angewendet werden.

Neu wird sein, dass wir Stoffmengenverhältnisse in chemischen Reaktionen auch berechnen.

Die Eigenverantwortung beim Erschließen von Lerninhalten nimmt zu, z.B. durch Übernahme von Stundenanteilen durch vorbereitete Präsentationen.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Fach: Physik

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

Es gibt in der Oberstufe verschiedene Themenbereiche die behandelt werden:

Mechanik: Wie wird Geschwindigkeit gemessen? Was ist eine Beschleunigung? Welche Kräfte wirken? Was für Energieformen gibt es? Wie können alltägliche Bewegungen beschrieben werden? Wie bewegen sich die Sterne und Planeten? Wie breiten sich Schwingungen und Wellen aus? Wie breitet sich ein Ton im Raum aus?

Quantenphysik: Was ist Licht? Wie breitet sich Licht aus? Was ist über das Photon und Elektron bekannt? Was hat es mit dem Welle-Teilchen-Dualismus auf sich?

Elektromagnetismus: Wie funktioniert unsere Stromversorgung? Was ist ein Generator? Wie funktioniert ein Transformator? Welche Eigenschaften haben magnetische und elektrische Felder?

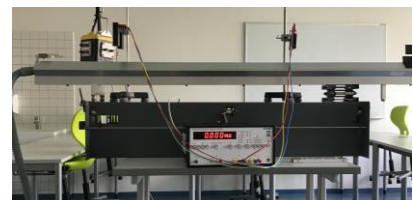
Relativitätstheorie: Wie funktionieren Navigationssysteme? Was ist die Relativität der Zeit? Wie bedingen sich Raum und Zeit gegenseitig?

Atom- und Kernphysik: Wie sind Atome aufgebaut? Welche noch kleineren Elementarteilchen gibt es? Wie gewinnt man Erkenntnisse über den Atomaufbau? Wie steht das im Zusammenhang mit der Sternbeobachtung? Was ist Röntgenstrahlung? Was sind radioaktive Strahlen? Welche Wirkungen haben diese auf den Menschen?

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Das iPad ersetzt bei uns den grafikfähigen Taschenrechner und ist durch seine gute Handhabung und Anschaulichkeit ein großer Mehrwert. Wir nutzen viele Apps, um Versuche auszuwerten und Modelle zu verstehen, es wird überwiegend digital gearbeitet.

Besonders das naturwissenschaftliche Denken, also das Lösen von Problemen und Fragen, steht im Vordergrund. Es gibt unterschiedliche Versuche, die vorgeführt oder selbst gemacht werden können, um Antworten auf die Fragen zu finden. Das gemeinsame Denken und Hinterfragen von Gegebenheiten ist in der Oberstufe herzlich willkommen, sodass die Natur und deren Gesetze besser begriffen werden können!



Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

Der wohl größte Unterschied besteht im methodischen Arbeiten, denn es gibt eine Vielzahl von Versuchen die den Unterricht strukturieren und über mehrere Stunden begleiten.

Außerdem erhält die Mathematik einen deutlich höheren Stellenwert. Es wird immer wichtig sein, Übungsaufgaben zu lösen, Formeln umzuformen, Formeln herzuleiten, Graphen zu erstellen und zu deuten. Die Mathematik ist dabei immer ein Instrument, um die Physik zu begreifen und anzuwenden!

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒

Fach: Sport

Damit beschäftigt sich das Fach (Inhalte)

EF: Vorstellung ausgewählter Unterrichtsvorhaben aus unterschiedlichen Bewegungsfeldern (Hürdenlauf, Fitnesstraining, Parcours, Tanz, Mannschaftsspiel, Rückschlagspiel) zur Vorbereitung der Profilwahl

Q1 und Q2: Wahlmöglichkeit zwischen drei Profilen (Schwerpunktsportarten):

Profil 1: Leichtathletik/Mannschaftsspiel

Profil 2: Gymnastik und Tanz/Fitness

Profil 3: Rückschlagspiel/Fitness

So arbeiten wir in dem Fach (Methoden und Medien):

Neben dem aktiven Sporttreiben verknüpfen wir unser eigenes Bewegungsverhalten mit theoretischen Modellen, z.B. zum Bewegungslernen oder Prinzipien des Trainings.

In Gruppenarbeitsphasen werden gemeinsam Lösungen für Bewegungsaufgaben erarbeitet, z.B. eine Gruppenchoreographie unter vorgegebenen Gestaltungskriterien erstellt oder ein Turniersystem für ein Badmintonturnier entwickelt.

Ausgewählte Theorieinhalte bereitet ihr selbstständig in Form von Präsentationen vor. Auch in Praxisphasen werden einzelne Unterrichtsanteile von euch angeleitet.

Unterschiede des Faches im Vergleich zur Sekundarstufe I:

In der Oberstufe wird der Theorieanteil im Unterricht deutlich höher. Die eigene Leistung wird unter vorgegebenen Kriterien reflektiert. Bewegungen oder Lernprozesse werden analysiert und in Theoriemodelle eingeordnet.

Neben der eigenen motorischen Leistungsfähigkeit wird auch die produktive Mitarbeit in theoretischen Unterrichtsphasen und Gruppenprozessen bewertet. Die Dokumentation theoretischer Unterrichtsinhalte, z.B. durch Führen eines Trainingsprotokolls oder die Bearbeitung aus dem Unterricht erwachsener Aufgaben, komplettieren eure Leistung im Sportunterricht.

Wahlmöglichkeit als Leistungskurs ab der Jahrgangsstufe Q1:

Ja ☐

Nein ☒